

LICA Ried

Life Care Assistance in Ried im Innkreis

| | | | |
|---------------------------------|--|------------------------|------------|
| Programm / Ausschreibung | Bundesländerkooperationen TP, OÖ 2021 Medizintechnik, Medizintechnik 2021 Land OÖ | Status | laufend |
| Projektstart | 01.05.2022 | Projektende | 31.12.2024 |
| Zeitraum | 2022 - 2024 | Projektlaufzeit | 32 Monate |
| Keywords | pflegende Angehörige, | | |

Projektbeschreibung

Die Gesellschaft hat die Pflicht und Schuldigkeit, eine immer älter werdenden Bevölkerung gut zu versorgen und ihrem Wunsch, solange wie möglich zu Hause betreut zu werden, nachzukommen. Projekte wie das hier vorliegende müssen umgesetzt werden, um dieser Verpflichtung nachhaltig nachkommen zu können.

Die LICA App wendet sich in einem ersten Schritt an pflegende Angehörige und unterstützt die Betreuung und Pflege zu Hause. Die Dokumentation der eigenen Wahrnehmung erzeugt Bewusstsein und durch die angebotenen Hilfestellungen auch Wissen. In einer professionellen Version der App werden auch Funktionen für institutionelle Pflegedienstleister bereitgestellt und dadurch die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und dem nachgelagerten Gesundheitssystem verbessert.

Die so erhobenen Daten werden in diesem Projekt einerseits für die Hilfestellungen optimiert und unter Einhaltung aller datenschutzrechtlicher Vorgaben dem Gesundheitssystem zur Anamnese- und Therapieunterstützung zur Verfügung gestellt. Vorhandene technische und Kommunikationsstandards in der Pflege werden eingehalten, in Bereichen ohne definierte Standards werden konkrete Vorschläge gemacht.

Ziel des Projektes ist, die in den Grundfunktionen vorhandenen Applikationen und die prototypisch definierten Workflows in der Praxis zu testen und zu verbessern. Dafür machen eine Region mit Versorgungspartnern auf allen Ebenen (zu Hause, mobile Pflege/Therapie, primäres und sekundäres Gesundheitswesen) zu einem 'Living Lab'. In diesem werden alle beteiligten Partner in eine e-Health/Care Infrastruktur eingebunden, um das Funktionieren oder Nichtfunktionieren einer effektiveren und effizienteren Versorgung verifizieren zu können.

Durch das Generieren einer grossen Zahl gut strukturierter Daten können wir erstmals auch die Möglichkeit der Implementierung von KI-Logiken prüfen und in einem ersten Anwendungsschritt auch implementieren.

Die hauptsächliche Innovation liegt darin, dass relevante Daten scheinbar nebenbei für medizinische Betreuung erfasst und zur Verfügung gestellt werden. Diesen Vorgang DSGVO - konform und den IT-Sicherheitsstandards entsprechend zu

implementieren ist ebenfalls eine große Herausforderung. Neben den rein juristischen Rahmenbedingungen sind natürlich auch ethische Grundsätze zu berücksichtigen.

Das Zielbild ist eine funktionierende e-health/care Infrastruktur, in die alle involvierten Anwendungspartner so eingebunden sind, dass aus den daraus gewonnen Daten und Erkenntnisse eine Steigerung ihrer Qualität und Effizienz resultiert - sei es über die persönliche Nutzung der Daten oder über KI-lernende Systeme.

Abstract

Society has a duty and obligation to provide good care for an increasingly ageing population and to meet their desire to be cared for at home for as long as possible. Projects such as this one must be implemented in order to fulfil this obligation in a sustainable way.

In a first step, the LICA app addresses caring relatives and supports care and nursing at home. The documentation of one's own perception generates awareness and, by means of the assistance offered, also knowledge. In a professional version of the app, functions are also provided for institutional care providers, thereby improving cooperation with relatives and the downstream healthcare system.

In the project, the data collected in this way will be optimised for the support services on the one hand and made available to the health system for anamnesis and therapy support in compliance with all data protection regulations on the other. Existing technical and communication standards in care will be complied with and concrete suggestions will be made in areas without defined standards.

The aim of the project is to test and improve the basic functions of the existing applications and the prototypically defined workflows in practice. To do this, we are turning a region with care partners at all levels (home, mobile care/therapy, primary and secondary healthcare) into a 'Living Lab'. In this lab, all partners involved are integrated into an e-health/care infrastructure in order to verify the functioning or non-functioning of more effective and efficient care.

By generating a large number of well-structured data, we can for the first time also test the possibility of implementing AI logics and also implement them in a first application step.

Projektkoordinator

- LICA Life Care GmbH

Projektpartner

- Ordensklinikum Linz GmbH
- Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried Betriebsgesellschaft m.b.H.
- FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
- Oberösterreichisches Hilfswerk GmbH
- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH